

Trutzburg und Bierbrauerstadt – Die Umgebung von Hildesheim

**Einladung zur Exkursion zur Burg Steuerwald und nach Einbeck
mit Michael Schütz und Carsten Jahnke (Donnerstag, 23.05.2024)**

Der Kampf der geistlichen Herren um die Macht in ihren Städten wurde nicht nur politisch und symbolisch, sondern auch mit physischer Gewalt ausgetragen. In Hildesheim ließ der Bischof 1310-1314 knapp 3 km vor der Stadt eine Trutzburg an der Innerste errichten, die Burg Steuerwald. Sie war Zeichen der Macht und Bedrohung, die durch den Bischof ausgehen konnte und war dementsprechend zwischen Bischof und Bürgern umkämpft, bis sie 1473 in städtisches Eigentum überging.



Von Burg Steuerwald aus geht die Reise weiter ins Weser-Leinebergland und endet in einer zweiten Hansestadt: Einbeck. Diese Stadt hat es wie kaum eine andere vermocht, ihren Namen mit dem Bierexport bis heute zu verknüpfen. Seit der Mitte des 14. Jahrhunderts galt Einbecker Bier als Luxusware im Hanseraum. Dieses hat Spuren in der Stadt hinterlassen, die im Mittelalter aber nie über 3000 Einwohner hinauswuchs. Von Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg verschont, bietet die Stadt das Bild einer Fachwerkstadt des 16. Jahrhunderts.



Busabfahrten: 9.00 Uhr am Ratsbahnhof und 9:10 Uhr am ZOB (Möglichkeit zur Gepäckeinladung)

Programmablauf: Besichtigung der Burg Steuerwald – Stadtführung in Einbeck – Zeit zur freien Verfügung in Einbeck (kein gemeinsames Mittagessen)

Rückfahrt: 14:45 ab Einbeck, ca. 16 Uhr Ankunft in Hildesheim am ZOB

Kosten: ca. 40,- €, je nach Teilnehmerzahl